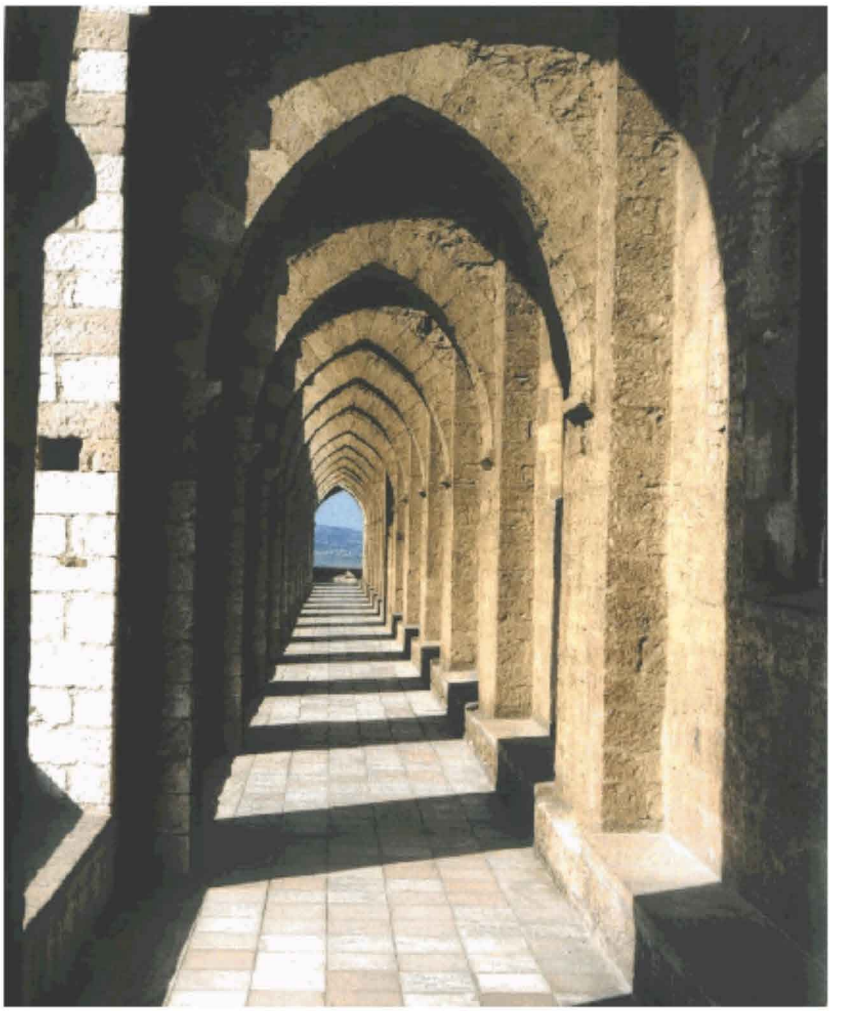
Ruf ! Zeichen

Pfarrblatt Neuottakring

Nr. 1 - Februar 2006 www.neuottakring.at

Neues wagen …



…heißt Altgewohntes verlassen, manches zurücklassen.

Neues wagen heißt mit Mut und Vertrauen neue Wege gehen.

Neues wagen kann durch Licht und Dunkel führen.

Aber wenn ich meine Schritte behutsam setze, führen sie zum Leben, zur Freude, zur…

Neu-Werdung ist Auferstehung.

In diesem Sinne wünschen wir eine gesegnete Osterzeit!

ER, TM

Was tut sich im Kindergarten?

Unser Leben wird durch unzählige Termine bestimmt, auch schon das der Kinder.

Daher sollen sie zeitliche Freiräume erhalten, obwohl eine gewisse Regelmäßigkeit im Tagesablauf als Orientierung notwendig ist.

Betrachtet man das Geschehen in unserem Kindergarten, so zeigen sich sehr schnell verschiedene Phasen innerhalb des Tagesablaufes. Die Phasen sind nicht begrenzte Zeitabschnitte, wie wir sie vom Stundenplan der Schule kennen, sondern sie sind abhängig vom Interesse und der Konzentrationsfähigkeit der Kinder. Der Wechsel zwischen den Phasen erfolgt meistens fließend, das heißt aber auch, dass der Wechsel nicht gleichzeitig bei allen Kindern erfolgt.

Wenn die Kinder in der Früh in den Kindergarten kommen, versuchen sie sich einen Überblick über die Spielangebote zu verschaffen. Diese Orientierungsphase ist aber auch geprägt durch die Umstellung von der Familienumgebung auf die Kindergartenatmosphäre.

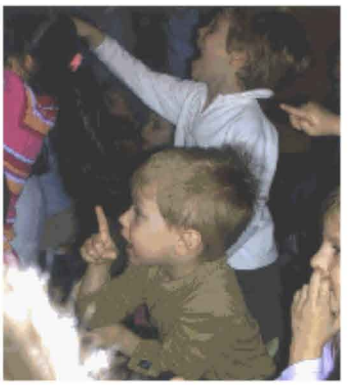
Gerade in dieser Phase ist es uns wichtig, dass wir uns Zeit für die *„Neuankömmlinge"* nehmen, sie zu begrüßen, ihnen zuzuhören und ihre Stimmung wahrzunehmen. Meistens begrüßen die Kinder ihre Freunde und finden in ihr Spiel.

Manche Kinder genießen es, gemeinsam mit ihren Freunden die Jause einzunehmen. Ein nettes Gespräch, ein Erlebnis oder kleine Sorgen werden gerne ausgetauscht.

Der Höhepunkt der Woche ist immer am Donnerstag, denn es gibt die gesunde Jause. Frisches Obst, Gemüse, Vollkornbrot, Müsli und vieles mehr stehen auf dem Speiseplan. Jeder darf aus dem köstlichen Buffet selber wählen und seine Jause zusammenstellen.

Ab 9 Uhr beginnt die Konzentrationsphase. Wir finden uns im Morgenkreis zusammen, entdecken, wer heute im Kindergarten ist oder vielleicht fehlt, und besprechen noch Wichtiges vom Vortag, singen ein Lied und vor allem planen und besprechen wir gemeinsam die Aktivitäten des Tages. Innerhalb des Teams abgestimmte Angebote werden von den Kindergartenpädagogen und den Kindergartenhelferinnen vorgestellt. Dabei werden immer die Ideen der Kinder und deren Wünsche und Anregungen beachtet und darauf abgestimmt.

Mit einem Symbol für das jeweilige Angebot werden die Kinder im Laufe des Tages eingeladen mitzumachen.



Dieser Fixpunkt ermöglicht den Kindern, einen Übergang zu intensiverer Tätigkeit zu finden. Jetzt haben wir die Möglichkeit, uns längere Zeit einer Gruppe oder einem einzelnen Kind zu widmen.

Angebote wie: Werken, Musizieren, Sachgespräche, Geschichten, Motopädagogik,... werden von den Kindern in dieser Phase besonders gut angenommen.

Nachdem die Kinder gefordert waren Neues zu entdecken, tritt eine Phase der Erholung ein. Manche Kinder ziehen sich in die Kuschelecke zurück

oder tratschen mit Freunden. Oft ist in dieser Phase auch zwanglose Bewegung gefragt und je nach Jahreszeit gehen wir in den Garten oder benutzen den Bewegungsraum.

Zu Mittag heißt es: *„Bitte, zu Tisch!"*

Die Kinder decken ihren Platz selbst. Mit einem Tischgebet beginnen wir das gemeinsame Mittagessen, bei dem sich die Kinder selber aus den Schüsseln nehmen und die Selbständigkeit dabei unglaublich bestärkt wird. Auch hier ergeben sich nette Tischgespräche.

(Fortsetzung von Seite 2)

Beim Abräumen helfen alle mit – der Tisch wird gewischt, der Boden gekehrt. So manch ein

kleiner Hausmann oder eine kleine Hausfrau könnten bei uns „geboren" werden.

Wer gerne schlafen möchte, geht zum Ausrasten in den Bewegungsraum und hält dort sein Mittagsschläfchen.

Kinder, die nicht schlafen, haben nach dem Essen Zeit, bei leiser Musik in ruhiger Atmosphäre begonnene Werkarbeiten, Bauwerke,... fertig zu stellen. Auch der Nachmittag gestaltet sich nach den Bedürfnissen der Kinder.

Am Ende des Kindergartentages ist es uns wichtig, den Kindern genügend Zeit zum Ausklingen zu lassen. Sie sollen in Ruhe ihre begonnenen Spiele und Arbeiten beenden können. Es wird aufgeräumt und für den nächsten Tag geplant. Ein sicherer Platz für noch nicht fertig gestellte Bauwerke und sonstige Arbeiten wird immer gefunden.

Die Übergänge zwischen den Phasen sind fließend und für Außenstehende oft nicht erkennbar. Auch unsere eigenen Planungen müssen wir immer wieder überdenken. Spielen die Kinder intensiv und konzentriert, so verschieben wir ein geplantes Vorhaben.

Zu unserem pädagogischen Konzept gehören regelmäßige Teambesprechungen, bei denen wir zukünftige Aktivitäten planen. Die Reflexion von vergangenen Aktivitäten hat dabei einen besonders hohen Stellenwert. Dabei stellen wir uns die Frage, ob das gewünschte Ziel der Aktivität erreicht wurde (z.B. Verbesserung der Feinmotorik, sozialer Umgang, ...).

Nur durch gute Beobachtung kann man die Bedürfnisse und Wünsche der Kinder wahrnehmen.

Ulrike Meier, Kindergartenleiterin

Neu ab September 2006: Hort

Ab September 2006 führen wir auch einen Hort für Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren.

Auch hier werden wir unser pädagogisches Konzept einfließen lassen. Für Kinder und Eltern stellt die Schule eine neue große Herausforderung dar. Der Tagesablauf bekommt eine neue Form und muss gut geplant und gestaltet sein.

Unsere Schule wird die Grubergasse sein, von der die Kinder täglich von Fachpersonal abgeholt und in den Hort begleitet werden. Wir würden uns auch über Kinder von anderen Schulen sehr freuen. Diese müssen allerdings den Schulweg allein bewerkstelligen.

Bei gemeinsamen Festen, Ausflügen, ... kann die Freizeit der Kinder abwechslungsreich gestaltet werden. Die Selbständigkeit ist vor allem in der Schule eine wichtige Voraussetzung, die wir mit fachlicher Kompetenz und viel Engagement bestärken.

Um gezielte Lernbegleitung gewährleisten zu können, sind wir bemüht, mit der Schule in gutem Kontakt zu sein. Wir bieten unseren zukünftigen Hortkindern und deren Eltern unsere Unterstützung an.

Unser *offenes Haus* ist nicht nur für Kinder, sondern auch für deren Eltern gedacht. Das offene Arbeiten wird auch im Hort bestimmt bald *Früchte* tragen.

Da wir bereits einige Anmeldungen von Kindern haben, die schon bei uns den Kindergarten besuchen, wird es für diese Kinder bestimmt leichter sein, den Umstieg in den neuen Lebensabschnitt zu schaffen.

Wenn auch Sie nun Interesse bekommen haben unser lebendiges, offenes Haus kennen zu lernen, würden wir uns sehr über Ihren Besuch freuen.

Für nähere Informationen steht Ihnen die Kindergartenleiterin Ulrike Meier gerne zur Verfügung (Tel. 480 96 65).

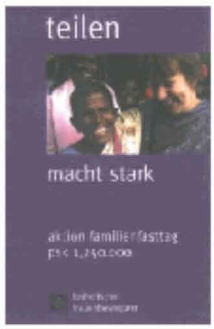
Ulrike Meier, Kindergartenleiterin

Zeit für Versöhnung

Für den Osterfestkreis wollen wir uns Zeit zur Versöhnung nehmen: mit uns selbst, mit unseren Mitmenschen, vor allem mit Gott, der allein uns diese Versöhnung schenken kann.

Eine Hilfe dazu ist uns das Wort Gottes in den Sonntagsmessen und andere Möglichkeiten wie z.B. das Fest der Versöhnung oder die Impulsabende. Diese Angebote bieten uns Raum, uns selbst zu sehen, Lebensknoten zu lösen und so als versöhnte Menschen Ostern feiern zu können!

Mag. Monika Nefzger, UM f. d. FA Liturgie



Anlässlich des Familienfasttages gibt es in der Pfarre Neuottakring ein

Suppenessen,
So., 12.03.2006,

nach den Vormittagsmessen im Pfarrheim.

Besuchsdienst

Ich war krank, aber Ihr habt mich nicht getröstet, ich war alt und einsam in der Fremde, aber Ihr seid mich nicht besuchen gekommen ...

Diesem – leicht veränderten – Vorwurf aus dem Matthäus Evangelium wollen wir uns natürlich nicht aussetzen. Unsere Pfarre hat sich entschlossen, die Krankenbesuche wieder vermehrt aufzunehmen.
Dazu brauchen wir allerdings ihre Mithilfe. Denn wen trösten, wenn wir nicht wissen, wer des Trostes bedarf, und wen besuchen, wenn wir nicht wissen, wer einsam ist? Auf dem Lande weiß man immer, wer krank ist oder der Hilfe bedarf. In einer Großstadt erfährt man es leider nicht so leicht! Hier wird leider Anonymität leider großgeschrieben.
Ab sofort will ein Team um unseren Kaplan Lyubomyr Dutka mindestens 3 Tage im Monat für Krankenbesuche reservieren. Wenn Sie krank sind oder einsam sind bzw. jemanden kennen, der einen Besuch wünscht, schreiben Sie uns oder setzen Sie sich bitte mit unserer Pfarrkanzlei in Verbindung und vereinbaren einen Termin.
Sollten sie aus Gesundheits- oder Altersgründen in ein Pflegeheim oder Pensionistenwohnheim übersiedeln müssen, teilen Sie uns auch das mit. Sie werden von unseren Mitarbeitern mindestens zweimal, auf jeden Fall aber vor Ostern und vor Weihnachten, besucht. Ein kleines Päckchen ist für unsere Pensionisten oder Pfleglinge immer mit dabei.
Auch können wir Ihnen unser Pfarrblatt Ruf!Zeichen bei Bekanntgabe Ihrer neuen Adresse weiterhin zusenden. So bleiben auch Sie in Kontakt mit uns.

Wir freuen uns, wenn wir Sie besuchen dürfen und warten auf Ihren Anruf (Tel. 486 22 57).

Franz Babicky,
für den neuen Fachausschuss Caritas

Einzelangebote für Versöhnung und Auferstehung in unserer Pfarre:

Impulsabend: jeweils Mittwoch, 19.30 Uhr, 15.3., 22.3.,29.3. und 19.4. (Ostermesse)
Ort: Pfarrheim, Rückertgasse 5, Saal 3

Fest der Versöhnung: Di., 4.4., 19^{00} Uhr – Kirche

Kreuzweg für Kinder: jeden Freitag um 16^{00} Uhr – Kirche

Kreuzweg für Erwachsene: jeden Freitag um 19^{00} Uhr – Kirche

Sternsinger

Unsere JS-Kinder waren auch heuer wieder als Sternsinger unterwegs, um für Projekte in Brasilien, Südafrika … zu sammeln, zu singen und Gottes Segen für das neue Jahr den Menschen zu bringen. Wir danken für alle „offenen Türen" und die großzügigen Spenden. So konnten wir € 3.520.- an die Dreikönigsaktion überweisen!

Eine Gruppe war am 11.1.06 bei Einrichtungen der Erzdiözese zum Singen eingeladen und posierte hier vor der Krippe in der Franziskanerkirche

TM

Byzantinische Messe

Katholische Messe in der Familienkirche im **byzantinischen Ritus** im Rahmen der Gebetswoche um die Einheit der Christen.

Den Reichtum und die Schönheit eines solchen Gottesdienstes durfte eine große Zahl von Gläubigen in unserer Pfarrkirche am Sonntag, 22.Jänner 2006, erfahren. Kaplan Lyubomyr Dutka und Kaplan Dr. Taras Shagala (Pfarre Lichtental) – beide aus der Ukraine stammend, zelebrierten diese Messfeier, unter Mitwirkung des Chores der Griechisch-katholischen Kirche St.Barbara, Wien.

ER

Jugendkeller

Nach dem aufwendigen Bau der neuen Bar und dem Einrichten eröffnete der Jugendclub die Pforten des Jugendkellers.

Seit 3. Februar finden wieder die wöchentlichen Treffen (Freitags ab 19 Uhr) statt. Auf euer Kommen freuen sich das neue Jugendclubteam Lukas, Nicole und Iris

Iris Freystetter

Begegnung Christen - Muslime

Ein Konzert mit der Ney (Rohrflöte), Texte des muslimischen Mystikers Mevlana Rumi und ein muslimischer Drehtanz in unserer katholischen Kirche, danach ein köstliches türkisches Buffet im Pfarrsaal, lockten am 2. Februar 2006 etwa 180 begegnungs- und musikinteressierte Menschen nach Neuottakring: Christen und Muslime, Österreicher, Türken und Griechen, verschiedene Sprachen, Kulturen, Religionen, Menschen guten Willens.

Foto: Makamhane

Auch Bezirks-Politiker mehrerer Parteien waren der Einladung des veranstaltenden Vereins *Makamhane, Begegnung durch Musik* gefolgt. Und so war es ein gutes Miteinander mit vielen interessanten Begegnungen und Gesprächen.

WP

TAUFEN: MANHART Joachim, ARNAUER Claire-Renée, KORSITZKY Lina, KLEMENTSCHITZ Felix, PEYRL Florian
Wir wünschen den Eltern viel Freude!

TRAUUNGEN: FEITH Martin - MAHRHOFER Claudia
SILBERNE HOCHZEIT: FREYSTETTER Margot u. Othmar
Wir gratulieren!

VERSTORBENE: MOSER Wilhelm (45 J.), SCHUSTER Katharina (90 J.), WÖRLE Hermann (73 J.), KASPER Ferdinand (82 J.), TISCH Alfred (62 J.), GRUBER Sylvia (54 J.), LAWICKA Rosina (89 J.), ZARZI Helmut (77 J.), DUFEK Leopoldine (86 J.), LEHNER Friedrich (69 J.), LECHNER Maria (85 J.), LENDL Anna (88 J.), PETERMAIR Elisabeth (95 J.), FIAN Karl (45 J.), HORAK Hedwig (82 J.), GISLAI Maria (95 J.), EILER Johann (63 J.)
Wir beten für sie!

Weltgebetstag der Frauen!
„Zeichen der Zeit deuten"
Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst an ALLE: Evangelische Kirche, Thaliastraße 156
Freitag, 03.03.2006, 17.00 Uhr

Lange Nacht der Kirchen 2006

Die Lange Nacht der Kirchen am 9.6.2006 wird in Neuottakring im Zeichen der Kinder stehen. Für sie sind eine Segnung, ein Bibelspiel und wieder eine Taschenlampenführung geplant, während für die Erwachsenen eine Kirchenführung, eine Orgelpräsentation und eine Lesung geboten werden. Junge Leute haben ab 23.00 Uhr die Gelegenheit einer meditativen Collage zum Thema *„Unterwegs mit Jesus?!"* beizuwohnen.

Das Programmheft mit allen Veranstaltungen der Langen Nacht in den Kirchen Wiens wird ab Mitte Mai vorliegen.

BERNDL
Bädergestaltung Altbausanierung
H
Service Reparaturen
BAD HEIZUNG
1160 Wien Wattgasse 11
Tel. 480 50 51 Fax. 480 50 51-9

MAGER GLAS
GLASWERKSTÄTTEN DER GLASPARTNER SEIT 1892 MAGER GLAS MAN EBEN
SICHERHEITSVERGLASUNGEN 18, Gersthoferstr. 73 ☎478 83 34
SCHALL- UND WÄRMESCHUTZGLAS
16, Seeböckgasse 19 ☎486 15 27-0 SPIEGEL UND BILDERRAHMEN

SEIDEN - u. KREATIV-ZENTRUM
Ch. + R. Perkaus
1160 Wien, Ottakringerstraße 111
Tel. 485 96 02 www.perkaus.at

SCHINKEN · WURST · FLEISCHSPEZIALITÄTEN
JOSEF GISSINGERS WWE.
Inh. Josef Fröhlich
1160 Wien, Ottakringer Str. 140, Tel. 486 24 73, Fax 486 24 73-4
E-mail: office@gissinger.at
JOSEF GISSINGER WIEN JG

Peter Koch
Isolierung
Bau- und Galanteriespenglerei
Dachbegrünung
Peter Koch Ges.m.b.H.
1160 Wien
Lienfeldergasse 21
Telefon 486 46 35

Autohaus Wiesinger
VW - AUDI - SEAT
1160 Wien, Ottakringer Straße 112
Tel.: 01/489 16 16 - 0
www.wiesinger.autohaus.at
...beste Qualität zu günstigen Preisen

Blumen Strauss
1160 Wien, Wattgasse 9 Tel. 486 40 00

m. princl
Tel. 486 11 51
Fax 450 30 674, 1160 Wien, Wilhelminenstr. 27
Einrichtungshaus
Küchenstudio
Maßwerkstätte

IHR BRILLEN BERATER
OPTIKER VOGEL
Inh. A. Wildgans
Meisterbetrieb
Alle Krankenkassen
1160 Wien, Ottakringer Str. 188
1160 Wien, Schumeierplatz 14
Tel.: 01 485 15 82, Fax DW 73
UID-Nr.: ATU 57545007
E-mail: vogel@optikervogel.at

Februar

21. 15.00 Uhr Geburtstagsmesse
26. 18.30 Uhr Spirit - Jugendmesse mit *Joyful*

März

01. **Aschermittwoch**
08.00 Uhr Messe in der Familienkapelle mit Aschenkreuz
16.00 Uhr Kinderwortgottesdienst mit Aschenkreuz
18.30 Uhr feierliche Abendmesse mit Aschenkreuz in der Kirche
02. 09.00 Uhr Kinderwagerlmesse
03. 17.00 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in der evang. Kirche, Thaliastr. 156
04. 19.15 Uhr Aussprache- und Beichtmöglichkeit mit Altpfarrer Hanzl
05. 1. Fastensonntag
Monatssammlung; EZA-Verkauf
07. 19.00 Uhr Bibelrunde mit Mag. J. Hartmann
10. Familienfasttag
12. 2. Fastensonntag
09.00 Uhr Familienmesse mit *Gaudete*
14. 19.00 Uhr „Moraltheologie" mit Mag. J. Hartmann

15. 19.30 Uhr Impulsabend
16. 09.00 Uhr Baby-Cafe

19. 3. Fastensonntag
09.00 Uhr Familienmesse mit EK-Kindern und *Worship family*
21. 19.00 Uhr Bibelrunde mit Mag. J. Hartmann
20.00 Uhr Spätmesse in der Familienkapelle
22. 19.30 Uhr Impulsabend
24. 18.30 Uhr Begräbnismesse
26. 4. Fastensonntag
Gemeinschaftstag der Firmkandidaten
18.30 Uhr Spirit - Jugendmesse
28. 15.00 Uhr Geburtstagsmesse
19.00 Uhr „Moraltheologie" mit Mag. J. Hartmann
29. 19.30 Uhr Impulsabend

April

02. 5. Fastensonntag
EZA-Verkauf
04. 19.00 Uhr Fest der Versöhnung
06. 09.00 Uhr Kinderwagerlmesse
09. Palmsonntag, Heilige Woche
09.00 Uhr Palmweihe am Familienplatz, Prozession und Festgottesdienst, Ostermarkt und Pfarrcafe der Pfadfinder
13. Gründonnerstag
16.00 Uhr Kinderliturgie
19.00 Uhr Messe vom Letzten Abendmahl, anschließend schlichte Agape im Pfarrsaal
21.00 - 02.00 Uhr Gebetsnacht
14. Karfreitag
15.00 Uhr letzter Kreuzweg für Erwachsene
16.00 Uhr Kinderkreuzweg
19.00 Uhr Liturgiefeier, Grabwache bis 21.00 Uhr
15. Karsamstag/Osternacht
08.00 - 19.00 Uhr Grabwache
20.00 Uhr Entzündung des Osterfeuers
20.30 Uhr **Feier der Osternacht**
16. Ostersonntag
11.00 Uhr Hochamt - Der Kirchenchor singt die *Missa brevis* von Hans Bauernfeind
17. Ostermontag
Hl. Messen um 9.00 und 18.30 Uhr
19. 19.30 Uhr Impulsabend
20. 09.00 Uhr Baby-Cafe
21. 18.30 Uhr Begräbnismesse
23. 09.00 Uhr Familienmesse mit *Worship family*
15.00 Uhr Kindersegnung der Neugetauften
18.30 Uhr Spirit - Jugendmesse mit *Joyful*
25. 15.00 Uhr Geburtstagsmesse
29.4.-1.5. Firmlager in Krumbach

Mai

02. 19.00 Uhr Bibelrunde mit Mag. J. Hartmann
19.30 Uhr Bibliodrama mit Dechant Klima
04. 09.00 Uhr Kinderwagerlmesse
07. 09.00 Uhr Erstkommunionfeier mit *Gaudete*
19.15 Uhr Segnung der Erstkommunionkinder
12. Pfarrheuriger
14. Muttertag - Sammlung für Schwangere in Notsituationen
09.00 Uhr Familienmesse mit *Worship family*
16. 19.00 Uhr Bibelrunde mit Mag. J. Hartmann
20.00 Uhr Spätmesse
18. 09.00 Uhr Baby-Cafe
19. 18.30 Uhr Begräbnismesse
20./21. PGR-Klausurtagung in Laxenburg
22. 19.30 Uhr Club forty up
23. 19.00 Uhr „Moraltheologie" mit Mag. J. Hartmann
25. Hochfest Christi Himmelfahrt
28. 18.30 Uhr Spirit - Jugendmesse mit Tauferneuerung der Firmkandidaten; Musik: *Joyful*

GOTTESDIENSTZEITEN
Montag bis Freitag: 18.30 Uhr; Samstag und vor Feiertagen: 18.30 Uhr Vorabendmesse
Sonn- und Feiertag: 09.00 Uhr, 11.00 Uhr und 18.30 Uhr
Beichtgelegenheit: vor den Hl. Messen bzw. nach persönlicher Vereinbarung; 1. Samstag: 19.15 Uhr

Rosenkranzgebet: täglich 17.50 Uhr
Eucharistische Anbetung: jeden Donnerstag von 19.00 - 20.00 Uhr in der Familienkapelle
Kirchenbeitragstelle: Montag und Donnerstag 08.00 bis 13.00 Uhr

Impressum: Ruf!Zeichen Pfarrblatt Neuottakring, Nr. 1 - Februar 2006 - 73. Jg. Redaktion: Pfarrer Mag. Werner Pirkner (WP), Pass Theresia Mitmannsgruber (TM), Gerda Braun (GB), Ursula Meißl (UM), Elisabeth Rathmayer (ER), Matthias Rathmayer (MR); Layout: Robert Palatin; Medieninhaber: Pfarre Neuottakring; Herausgeber: PGR, Fachausschuß für Öffentlichkeitsarbeit; Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Werner Pirkner; Alle: 1160 Wien, Familienplatz 8, Tel. 486 22 57; Hersteller: Druckerei Borgis, Budapest; Erscheinungsort Wien
Offenlegung gem. §25 MG: Eigentümer: Pfarre Neuottakring „Zur Heiligen Familie" zu 100%; Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre Neuottakring
Impressum: Ruf!Zeichen Pfarrblatt Neuottakring, Nr. 1 - Februar 2006 - 73. Jg. Redaktion: Pfarrer Mag. Werner Pirkner (WP), Pass Theresia Mitmannsgruber (TM), Gerda Braun (GB), Ursula Meißl (UM), Elisabeth Rathmayer (ER), Matthias Rathmayer (MR); Layout: Robert Palatin; Medieninhaber: Pfarre Neuottakring; Herausgeber: PGR, Fachausschuß für Öffentlichkeitsarbeit; Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Werner Pirkner; Alle: 1160 Wien, Familienplatz 8, Tel. 486 22 57; Hersteller: Druckerei Borgis, Budapest; Erscheinungsort Wien
Offenlegung gem. §25 MG: Eigentümer: Pfarre Neuottakring „Zur Heiligen Familie" zu 100%; Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre Neuottakring

Standpunkt

Mozarts geistliche Bedeutung

Mozart ist ein Star. Schon während seines Lebens hatte er einen Status, der durchaus mit dem heutiger Popstars vergleichbar ist.

In ähnlichen Größenordnungen bewegte sich sein Einkommen. Sicherlich war er kein *verkanntes Genie*. Seine Werke wurden in ganz Europa gespielt, an Königshöfen ebenso wie in schlichten Tavernen. Das kam nicht von ungefähr: seine Musik besitzt eine einzigartige Verbindung von Leichtigkeit und Tiefe. Überhaupt war Mozarts musikalische Begabung von einer Größe, wie sie nur wenigen Menschen geschenkt wird. Leicht hatte er es deshalb nicht. Genies haben es selten einfach – weil sie auch keine einfachen Menschen sind.

Als der Salzburger Erzbischof die Gottesdienste radikal verkürzte, schrieb Mozart Musik, in der Spott hörbar wurde. Dass der Erzbischof darüber nicht gerade begeistert war, ist verständlich. Mozart wurde schließlich entlassen und war nun als freischaffender Künstler tätig – mit großem Erfolg.

Die Änderung der beruflichen Stellung wirkte sich auch auf sein Schaffen aus: Während er in kirchlichem Dienst stand, schrieb er viel geistliche Musik. Danach entstehen vorrangig weltliche Werke. Man kann nun vermuten, dass es Mozart gleichgültig war, ob er sakrale oder weltliche Musik schrieb. Das ist wahrscheinlich richtig. Ich glaube, dass ihm jede Art der Musik wichtig war. Und: Jede Komposition bedarf der Inspiration. Wie fromm er wirklich war und wie es in seinem Herzen ausgesehen hat, das wissen wir nicht. Jedenfalls ließ er das ihm gegebene Talent nicht verkommen. Nach seiner spezifisch christlichen Bedeutung gefragt, meine ich: Seine Musik inspiriert bis heute und bereitet unzähligen Menschen viel Freude. Liegt darin nicht eine große geistliche Dimension?

MMag. Konstantin Reymaier

Liebe LeserInnen unseres Pfarrblattes Ruf!Zeichen!
Dieser Ruf!Zeichen-Nummer liegt ein Zahlschein für Ihren jährlichen Beitrag zu den Druck- und Portokosten bei. Wenn Sie unser Pfarrblatt schätzen, bitten wir Sie, die großteils ehrenamtliche Arbeit unserer Redaktion zu unterstützen. Besonders die Portokosten sind in der letzten Zeit sehr gestiegen.

Danke im Namen der Redaktion!

Aufschwung

„Ich bin der aufrichtigen Überzeugung, dass es keinen Weltfrieden geben kann, ohne dass wir zuvor für friedliche zwischenmenschliche Beziehungen gesorgt haben", so der Psychologe Thomas Gordon.

2005 gab es 36 Kriege oder bewaffnete Konflikte, manche kaum im Blick unserer Öffentlichkeit, aber alle mit unzähligen Opfern und unendlichem Leid. Woche für Woche hört man von Gewalt in der Familie, fürchterliche Szenen, wobei wir vermutlich nur die Spitze des Eisbergs mitbekommen.

Nun, wir können nicht die gesamte Welt verändern, aber sehr wohl bei uns selbst anfangen. Ich kann in meinen Beziehungen dafür mitsorgen Konflikte zu lösen, ohne dass es Verlierer geben muss. Ich kann mich in meiner Umgebung für Versöhnung einsetzen. Vor allem: ich kann daran arbeiten, mit mir selbst und mit meiner eigenen Lebensgeschichte im Reinen zu sein, um damit zu einem Angelpunkt für Versöhnung und ein gutes Miteinander zu werden.

Zeit für Versöhnung

Gott schenkt Kraft zur Versöhnung. Die Fastenzeit und Ostern können eine gute Zeit dafür sein, eine **Zeit für Versöhnung**, eine Zeit, die uns allen (und damit letztlich auch der ganzen Welt) guttut.

Auferstehung hier und jetzt – Versöhnung, Friede, Zufriedenheit wünscht

Euer Pfarrer

Werner Pirkner

Verlagspostamt 1170 Wien P.b.b. GZ 02Z031339 S

Sponsoring Post